



Der NSU-Komplex – Verfolgung und Bewältigung des Rechtsterrorismus und Rechtsextremismus

17.–18. Oktober 2022 in Recklinghausen



Ministerium der Justiz NRW
Dokumentations- und Forschungsstelle
„Justiz und Nationalsozialismus“



Das Symposium widmet sich rund zehn Jahre nach der Entdeckung des „Nationalsozialistischen Untergrundes“ (NSU) dem größten Strafprozess der Bundesrepublik Deutschland seit der Wiedervereinigung. Dabei soll im Lichte der aus der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft herrührenden, gesamtdeutschen Nachkriegsverantwortung eine rechts-historische, justizielle und gesamtgesellschaftliche Betrachtung erfolgen, die sich mit Auswirkungen und Folgerungen aus dem Verfahrenskomplex und der Bewältigung aktueller rechtsstaatsgefährdender Phänomene des Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus – insbesondere aus Sicht der Justiz und obersten Sicherheitsbehörden – befassen soll.

PROGRAMM

Montag, 17. Oktober 2022

Bis 10.00 Uhr Anreise und Begrüßungskaffee im Wintergarten

10.00 Uhr

Begrüßung

Richterin am OLG Ruth-Maria Eulerling,
Leiterin der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen

Staatsanwalt Christoph Köster,
Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle
„Justiz und Nationalsozialismus“

Rechtsanwalt Elmar Esser,
I. Vorsitzender Deutsch-Israelische Juristenvereinigung

- 10.20 Uhr **Einführung durch den Tagungsleiter**
- Staatsanwalt Christoph Köster,
Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle
„Justiz und Nationalsozialismus“
- 10.30 Uhr **Grußwort**
- Minister Dr. Benjamin Limbach,
Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen
-
- 10.45 Uhr Pause
-
- 10.50 Uhr **Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus den Verfahren zum NSU-Komplex**
- Dr. Peter Frank, Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
Jürgen Peter, Vizepräsident des Bundeskriminalamtes
Thomas Haldenwang, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz
- Anschließend Podiumsgespräch
-
- 13.15 Uhr Mittagessen
-
- 14.30 Uhr **Aktuelle Ausprägungen des Rechtsextremismus und der Schulterchluss mit Systemgegnern – Grenzen und Möglichkeiten des Staatsschutzstrafrechts bzw. Verfassungsschutzes**
- Rechtsextremismus, Rechtsterrorismus und Delegitimierung des Staates – Aktuelle Herausforderungen für die Strafverfolgung**
Kai Lohse, Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof
- Der virtuelle Raum als Multiplikator extremistischer Tendenzen**
Elias Tiemann, Regierungsrat, Bundeskriminalamt
- Die Delegitimierung staatlicher Institutionen als Herausforderung der Vorfeldaufklärung**
Maren Schripp, Leitende Regierungsdirektorin beim Bundesamt für Verfassungsschutz
- Anschließend Paneldiskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Erfahrungen aus dem NSU-Komplex für die Kooperation der Sicherheitsbehörden bei der Verfolgung von Extremismus im Lichte neuer Herausforderungen**

Prof. Dr. Thomas Grumke, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung des Landes NRW

18.00 Uhr Abendessen

Dienstag, 18. Oktober 2022

09.30 Uhr Begrüßung

09.45 Uhr **Zur rechten Zeit: Der Aufstieg des Rechtspopulismus in der Bundesrepublik in zeithistorischer Perspektive**

Prof. Dr. Christina Morina, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Arbeitsbereich Zeitgeschichte, Universität Bielefeld

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Die Eroberung der gesellschaftlichen Mitte durch die politischen Ränder**

Julia Ebner, Institute for Strategic Dialogue, London

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Der Rechtsterrorismus im ideologisch-strategischen Wandel – Bedingungen und Gefährdungspotentiale im nationalen und internationalen Kontext**

Prof. Dr. Uwe Backes, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Podiumsdiskussion

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung